

04. – 07. Juni 2015

DGGL-Studienreise 2015 - Gärten und Kultur im Herzen Deutschlands

Fachexkursion nach Thüringen

Thüringen ist berühmt für die überaus große Vielfalt seiner Kulturgüter. Begründet in der Geschichte, entwickelte sich hier in einem relativ kleinen Territorium ein dichter, einzigartiger Bestand von historischen Städten, von Museen, Theatern, Klöstern, Burgen und Schlössern und nicht zuletzt von Gartenanlagen. Unsere diesjährige Fachexkursion führte uns nach Schmalkalden, Weimar und Erfurt. Mit einer bunt gemischten Gruppe aus 20 Personen, bestehend aus Mitgliedern, Partnern und Freunden der DGGL, fuhren wir im bequemen und komfortablen Reisebus von Trier über Saarbrücken nach Thüringen. Unsere zentral gelegene Unterkunft im Leonardo-Hotel in Weimar erwies sich dabei nicht nur als gute Adresse, sondern ebenso auch als ein strategisch gut gelegener Ort für kurze Wege zu unseren Besuchszielen.

Auf dem Gelände des Westendparks der Landesgartenschau in Schmalkalden, unserem ersten Besuchspunkt, war einst ein weltweit bekanntes Unternehmen der Schmalkalder Eisen- und Stahlindustrie ansässig. Die Umwandlung der ehemaligen Industriebrache zur Parkanlage ist das Kernstück der Gartenschau, die sich auf mehrere Einzelflächen in der Stadt verteilt. Neben zahlreichen Themengärten, farbenfrohen Pflanzungen und den „klassischen“ Veranstaltungsformaten einer Gartenschau stand die Sanierung und Umnutzung des Industriegeländes und die Renaturierung des Flusses Schmalkalde, der der Stadt ihren Namen gab, im Vordergrund. Ein Spaziergang durch die vorbildlich sanierte Altstadt und ein Besuch von Schloss Wilhelmsburg mit seinen einst nach französisch-italienischem Vorbild konzipierten und nun sanierten Gartenterrassen rundete den ersten Besuchstag ab.

Unter fachkundiger Führung von Gartenamtsleitung und Klassik Stiftung erwanderten wir am folgenden Tag Weimar mit seinen zahlreichen Parks, Gärten und UNESCO-Welterbestätten. Durch den Park an der Ilm und den Göthepark hindurch erreichten wir das Stadtzentrum und besuchten dort zahlreiche kleinere Grünanlagen, Stadtplätze und Gärten, die sich allesamt in beeindruckend gutem Ausbau- und Unterhaltungszustand zeigten. Nach kurzer Erfrischung im Hotel startete das Abendprogramm mit einem zünftigen Grill- und Gartenfest, organisiert von der DGGL-Landesgruppe Thüringen. Willkommen bei Freunden – so fühlten wir uns herzlich aufgenommen und bedanken uns hier nochmals ausdrücklich für die Gastfreundschaft, angeregte Gespräche und reichlich gute Verpflegung.



Der Samstag führte uns nach Erfurt. Beeindruckend war die Führung durch die neue Lehr- und Versuchsanstalt Gartenbau mit zahlreichen Versuchsfeldern, Schau- und Lehrpflanzungen. Wer seit längerer Zeit nicht mehr in Erfurt gewesen war, konnte erstaunt sein von der qualitätsvollen Entwicklung der Stadt, die uns anschließend bei der nachmittäglichen Stadtführung präsentiert wurde. Historische Gebäude, Gassen, Plätze und Grünräume, und dazu ein pulsierendes Stadtleben, werden dem Anspruch an eine Landeshauptstadt vollends gerecht. Und was die gärtnerischen und gartenkulturellen Qualitäten betrifft, dafür gab der ega-Park, mit dessen Besuch der Tag in Erfurt für uns dann endete, viele gute Beispiele.

Bevor wir uns am letzten Tag auf vom Reiserückverkehr überlasteten Autobahnen auf den Nachhauseweg begaben, erwartete uns mit dem Besuch mehrerer privater Gärten in Weimar im Rahmen der „Gartenwelten Thüringen - Offenen Gärten 2015“ ein weiteres „Bonbon“. Während in unserem Landesverband diese Aktion bekanntlich auf Frühjahr und Sommer verteilt ist, organisieren die Thüringer dies in den größeren Städten an einem Sonntag. Mancher Gartenbesitzer war recht erstaunt, wenn wir gleich mit einem ganzen Reisebus voller Gartenfreunde vor seinem Haus hielten und die privaten Gartenoasen bewundernd und fachkundig in Augenschein nahmen. Eine Führung durch den Schlosspark Belvedere und der Besuch der traditionellen Pflanzenbörse im Schlosshof bescherten uns einen gelungenen Abschluss unseres Besuchsprogramms und ein wenig mehr Gepäck auf der Rückreise zu Saar und Mosel.



Text: Christoph Heckel, Bilder: Pia Marx und Christoph Heckel